

Gaurunden- wettkämpfe

GAURUNDENWETTKÄMPFE

Durch die Einführung der Gaurundenwettkämpfe wurde der Schießsport ungemein gefördert und auch die Schießergebnisse stiegen stetig an. Das Programm der 1. Wettkämpfe incl. Bestimmungen und Wettkampfordnung ist nachstehend aufgeführt, und zwar Luftgewehr.

Die Rundenwettkampfleiter:	Erich Kögel	1967 - 1969
	Max Kirschner	1970 - 1975
	Alfons Weber	1976 - 1978
	Johann Pleintinger	1979 - 1980
	Alfons Weber	1981
	Josef Deuber	1982 - 1990
	Martin Engl	seit 1991

Gaurundenwettkämpfe Luftgewehr	seit 1967
Gaurundenwettkämpfe Luftpistole	seit 1975

1973 haben 32 Mannschaften teilgenommen

1983 waren es 49

1993 68 Mannschaften

Für den Bezirk konnten sich qualifizieren:

Karl-May Dorfen	Luftgewehr	1968 / 69
	Luftpistole	1975 / 76
Fortuna Dorfen	Luftpistole	1977 / 78
Gemütlichkeit Sulding	Luftgewehr	1974 / 79
Jungschützen Taufkirchen	Luftpistole	1987 / 92

Zum Vergleich drucken wir die teilnehmenden Mannschaften vom 1. Jahr 1967 und von diesem Jahr 1993 ab.

GAURUNDENWETTKÄMPFE 1967**Gruppe I:**

1. Schießtag:
 Alt Dorfen - Karl May II
 Oberdorfen - Schwindegg II
 Schießfrei: Moosen II

2. Schießtag:
 Karl-May II - Oberdorfen
 Schwindegg II - Moosen II
 Schießfrei: Alt Dorfen

3. Schießtag:
 Moosen II - Oberdorfen
 Alt Dorfen - Schwindegg II
 Schießfrei: Karl-May II

4. Schießtag:
 Moosen II - Alt Dorfen
 Schwindegg II - Karl May II
 Schießfrei: Oberdorfen

5. Schießtag:
 Karl-May II - Moosen II
 Oberdorfen - Alt Dorfen
 Schießfrei: Schwindegg II

Gruppe III:

1. Schießtag:
 Grüntegernbach I - Schröding I
 Niederstraubing - Hofstarring
 Schießfrei: Wambach II

Gruppe II:

1. Schießtag
 Hofgiebing - Karl-May I
 Alt Taufkirchen - Schwindegg I
 Schießfrei: Grüntegernbach II

2. Schießtag:
 Karl-May I - Alt Taufkirchen II
 Schwindegg I - Grüntegernbach II
 Schießfrei: Hofgiebing

3. Schießtag:
 Grüntegernbach II - Alt Taufkirchen II
 Hofgiebing - Schwindegg I
 Schießfrei: Karl-May I

4. Schießtag:
 Grüntegernbach II - Hofgiebing
 Schwindegg I - Karl May I
 Schießfrei: Alt Taufkirchen II

5. Schießtag
 Karl-May I - Grüntegernbach II
 Alt Taufkirchen II - Hofgiebing
 Schießfrei: Schwindegg I

4. Schießtag:
 Wambach II - Grüntegernbach I
 Hofstarring - Schröding I
 Schießfrei: Niederstraubing

2. Schießtag:
Schröding I - Niederstraubing
Hofstarring - Wambach II
Schießfrei: Grüntegernbach I

3. Schießtag:
Wambach II - Niederstraubing
Grüntegernbach I - Hofstarring
Schießfrei: Schröding I

Gruppe IV:

1. Schießtag:
Moosen I - Schröding II
Alt Taufkirchen I - Jung Taufkirchen
Schießfrei: Moosen III

2. Schießtag:
Schröding II - Alt Taufkirchen I
Jung Taufkirchen - Moosen III
Schießfrei: Moosen I

3. Schießtag:
Moosen III - Alt Taufkirchen I
Moosen I - Jung Taufkirchen
Schießfrei: Schröding II

4. Schießtag:
Moosen III - Moosen I
Jung Taufkirchen - Schröding II
Schießfrei: Alt Taufkirchen

5. Schießtag:
Schröding II - Moosen III
Alt Taufkirchen I - Moosen I
Schießfrei: Jung Taufkirchen

5. Schießtag:
Schröding I - Wambach II
Niederstraubing - Grüntegernbach I
Schießfrei: Hofstarring

Gruppe V:

1. Schießtag:
Hausmehring - Geislbach
Hubenstein - Wambach I
Schießfrei: Oberdorfen II

2. Schießtag:
Geislbach - Hubenstein
Wambach I - Oberdorfen II
Schießfrei: Hausmehring

3. Schießtag
Oberdorfen II - Hubenstein
Hausmehring - Wambach I
Schießfrei: Geislbach

4. Schießtag:
Oberdorfen II - Hausmehring
Wambach I - Geislbach
Schießfrei: Hubenstein

5. Schießtag:
Geislbach - Oberdorfen II
Hubenstein - Hausmehring
Schießfrei: Wambach I

Jugendgruppe:

1. Schießtag:
Oberdorfen I - Kienraching
Hofstarring - Zeilhofen
Schießfrei: Oberdorfen II

2. Schießtag:
Kienraching - Hofstarring
Zeilhofen - Oberdorfen II
Schießfrei: Oberdorfen I

3. Schießtag:
Oberdorfen II - Hofstarring
Oberdorfen I - Zeilhofen
Schießfrei: Kienraching

4. Schießtag:
Oberdorfen II - Oberdorfen I
Zeilhofen - Oberdorfen I
Schießfrei: Hofstarring

5. Schießtag:
Kienraching - Oberdorfen II
Hofstarring - Oberdorfen I
Schießfrei: Zeilhofen

Damenmannschaft

Karl-May Dorfen - Jung Taufkirchen

Terminliste
und letzte Anweisungen für die Wettkämpfe 1967

1. Schießtag	18. November
2. Schießtag	25. November
3. Schießtag	9. Dezember
4. Schießtag	16. Dezember
5. Schießtag	5. Januar 1968

Die Termine sollen nach Möglichkeit eingehalten werden, diese sind bindend. Hat eine Mannschaft nicht die Möglichkeit den Termin einzuhalten, so ist diese verpflichtet mit dem Gegner einen neuen Termin anzuberaumen, innerhalb einer Woche. Tritt ein Gegner nicht an, so verfallen die Punkte zugunsten des Gegner.

Wichtig: In dieser Runde werden die Kämpfe noch auf den 29 mm Spiegel ausgetragen. Auch wird kein Rückkampf wegen Zeitmangel durchgeführt. Nach Beendigung der Wettkämpfe werden die Gruppen in drei Klassen eingeteilt Gauliga, A Klasse und B Klasse. Korrekturen auf den Ergebnislisten (Wettkampfformular) sind mit Signum zu bestätigen von Heim- und Gastmannschaft.

Gausportleiter

Kampfwertung

Gaurundenwettkampf.

Die 4 aufgestellten Schützen dürfen nur für Ihren Stammverein innerhalb des Gaus schießen.

Sieger eines Kampfes ist die Mannschaft mit der höheren Gesamtringzahl der 4 Mannschaftsschützen.

Die Tabellenwertung erfolgt nach Punkten.

Jeder gewonnene Kampf zählt	2 + (plus) Punkte
Jeder verlorene Kampf zählt	2 - (minus) Punkte
Bei Ringgleichheit	1 + Punkt für jeden

Bei Ringgleichheit also bekommt jede Mannschaft einen Pluspunkt. Bei Punktgleichheit am Ende des Kampffjahres entscheidet die höhere Gesamtringzahl.

Am Ende des Wettkampffjahres tritt jeder Gruppensieger auf neutralem Schießstand (Wird vom Gau zu gegebener Zeit festgelegt) gemeinsam an einem Tag zu einem Durchgang je 30 Schuß pro Schütze an. Die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl ist dann Gausieger und erhält den Wanderpokal, für das kommende Schießjahr. Die Übertragung des Eigentumsrechtes erfolgt nach den üblichen Bedingungen. Dies gilt auch für die Pokale der Gruppensieger, Damenklasse, Einzel- und Jugendklasse. In jeder Klasse erhalten die ersten drei Sieger Urkunden,

Die Einzelwertung erfolgt aus dem geschossenen Ergebnis des Schützen aus dem Mannschaftswettkampf.

Die Ermittlung des Gaeinzelsiegers wird auf dem gleichen Modus ausgetragen wie der Mannschaftssieger.

Veranstalter:

Der in der Terminliste an erster Stelle genannte Verein ist der Veranstalter, auf dessen Stand der jeweils angesetzte Kampf durchzuführen ist. Die Ergebnisse müssen spätestens 4 Tage nach dem Kampf dem Gausportleiter zugestellt werden.

Bestimmungen

für die Durchführung der Gaurundenwettkämpfe

1. Austragung und Leitung des Gesamt Rundenkampfverkehrs unterliegt dem Gausportleiter. Zugelassen sind Luftgewehre und Zimmerstutzen zu gleichen Bedingungen. Sie haben der Sportordnung des DSB zu entsprechen.
2. Geschoßen wird auf die 10 kreisige Scheibe für Luftgewehre des DSB Spiegel durchmesser 31 mm.
3. Abzugeben sind von jedem Schützen 30 Schuß ohne Verlassen des Standes. Die Schießzeit beträgt 50 Minuten einschließlich Probeschießen. Startberechtigt ist jeder Verein mit seinen versicherten Schützen.
4. Die Auswertung der Scheiben unterliegt dem Kampfgericht, das von 2 Schützen des Gastvereins und einem Schützen des Veranstalters gebildet wird. Diese Entscheidungen sind gültig und in jedem Fall ausschlaggebend.
5. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, die auch in die Einzelwertung kommen. Fällt ein Schütze aus, so darf dieser ausgewechselt werden. Hat ein Verein mehrere Mannschaften, so darf nur ein Schütze einer niederen Klasse für den Ausfallenden einspringen.
6. Startgebühr beträgt für jeden teilnehmenden Schützen 1,-- DM Davon sind zur Deckung der Unkosten wie Pokale Urkunden u.s.w. dem Gau 0,50 DM abzuführen. 0,50 DM bleiben dem Veranstalter.
7. Die notwendigen Scheiben, sind vom Veranstalter zu stellen. Die für den Rundenwettkampf nötigen Formulare stellt der Gau.
8. Das ausgefüllte und unterschriebene Rundenkampfformular sowie die Wettkampfg Gebühr hat der Veranstalter unmittelbar nach Beendigung des Kampfes an den Gausportleiter zu senden.
9. Die aufgeführten Wettkampftermine sind nach Möglichkeit einzuhalten um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
10. Bedingung ist das Schießen stehend freihändig und eine unbedingte Schießstandlänge von 10 Metern.
11. Die Namen der Mannschaftsschützen sind vor Beginn des Kampfes im Formular einzutragen. Nach Beginn des Kampfes ist eine Änderung der Mannschaftszusammensetzung nicht mehr möglich.